

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Crenz Stadt Plauen

Siebenter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Schreiben aus Ofen vom 24 Dec. Am 15den sollte hier eine Revolution ausbrechen; bey 900 waren schon verschworen und wollten diesen Tag die Orte, wo die Hauptrevolutionisten in Arrest sitzen, stürmen und solche befreyen. Denn diese waren von Wien anhero geschickt und bereits zum Tode verurtheilt worden. Bis gestern als den 23sten sind bereits eine Menge Mitschuldige der Verschwörung arretirt worden.

In Wien wurde am 8ten dieses, der wegen Staatsverrätheren zum Strang verurtheilte Hebenstreit zum Tode geführt und zuerst ehrlos gemacht und dann aufgehangen. Hingegen ist dem durch seine medicinischen Schrifften berühmt gewordenen Wolstein, Professor der Thier- Arzney-Schule, die ihm zuerkannte Festungsstrafe erlassen und derselbe blos des Landes verwiesen worden.

Mannheim vom 10 Januar. Die Anzahl der Franzosen, welche uns be-

logert haben, hat sich dergestalt nach und nach vermindert, daß man in ihren Linien gar keine, in der Rheinschanze aber nur wenige wahrnimmt. Ihre Demolirungsarbeiten haben demnach keinen eifrigen Fortgang.

Bis zum 9ten ist bey Mainz nichts Neues vorgefallen. Der Feind verhält sich ruhig und arbeitet vor der Stadt gar nichts. Wenigstens 1000 Mann giengen am 6ten am linken Ufer des Rheins hinunter. Man riß ihnen von dieser Seite freundlich zu und sie antworteten: Wir kommen von Mainz und gehen nach Coblenz, um uns zu wärmen.

Mit einem Briefe aus Leiden kömmt die Nachricht, die Engländer hätten plötzlich, man wisse nicht warum, die Waal verlassen, die Provinz sey dadurch offen und Holland verloren. — Unglaublich ist dieß, weil noch am 30. Dec in London bey der Wiedereröffnung des Parlaments in der Rede des Königs die nachdrücklichste Fortsetzung des Kriegs angekündigt wurde.

D

Betrach.